

## Rundschreiben der WBV Frankenwald e.V.

Frühjahr 2016



**Liebe WBV Mitglieder, liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,**

Wie ich bereits im letzten Rundschreiben dargelegt hatte, war das Jahr 2015 für die WBV Frankenwald durchzogen von vielen Veränderungen.

Nun hatte das Jahr 2016 kaum begonnen und ich musste mich schon wieder mit einer neuen Situation auseinandersetzen. Mir wurde vom Sägewerk Müller Zeiner mitgeteilt, dass ab sofort der Rundholzeinkauf eingestellt wird und die benötigte Schnittware zugekauft werde. Der Produktionsbetrieb würde aber weiterhin aufrechterhalten werden. Durch diese Entscheidung ist mir ein sehr wichtiger Handelspartner weg gefallen. Ich bedauere diese Entscheidung zu tiefst. Bereits im letzten Jahr ist mir durch Abbrand des Sägewerkes Ströhla ein ebenso bedeutender Rundholzeinkäufer verloren gegangen. Durch diese Entwicklung werde ich immer mehr dazu gezwungen an größere, nicht einheimische Sägewerke, Rundholz zu vermarkten.

Auch in diesem Jahr werden wir von der WBV Frankenwald in Verbindung mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowohl Weiterbildungsveranstaltungen als auch eine WBV Fahrt anbieten. Die Termine stehen noch nicht fest, werden aber wieder rechtzeitig bekanntgegeben.

**Hubertus Förtsch**

Geschäftsführer WBV Frankenwald

### Inhalt

-  **Vorwort**
-  **Holzmarktbericht**
-  **Frank Jakob informiert**
-  **AELF Aktuell**
-  **Neuer Mitarbeiter Beim AELF**
-  **Kontaktadressen**
-  **Sonstiges**

### Holzmarktbericht

Auch dieser Winter konnte keine typischen Wintermonate vorweisen. Fehlender Schnee und vor allem fehlender Frost führte dazu, dass einige Hiebe in den Wintermonaten nicht planmäßig durchgeführt werden konnten. Dies bewirkte auch, dass die recht ruhige Zeit zum Jahreswechsel bei den Sägewerken nicht zu einem Rundholzstau führte, da erfahrungsgemäß die meisten Werke allenfalls nur eine reduzierte Produktion aufrecht erhalten. Das eingeschlagene Holz konnte vermarktet werden, obwohl nach wie vor weiterhin billiges Holz aus dem benachbarten Ausland auf den Holzmarkt drückte. Es ist davon auszugehen, dass das anfallende Holz auch weiterhin zu guten Preisen verkauft werden kann. Anstehende Preisverhandlungen lassen ein konstantes Preisniveau erahnen. Einige Verträge wurden zu bestehenden Konditionen weitergeschrieben.

Auf dem Hackschnitzelmarkt stellt sich die die Marktlage etwas anders dar. Die niedrigen Heizölpreise und die recht milden Winter bewirkten eine rückläufige Nachfrage nach Waldhackschnitzel, zumal auch „weiße“ Sägewerkshackschnitzel ohne Nadel- und Rindenanteil sehr günstig auf dem Markt zu haben sind.

Wir sind wegen der Käferbekämpfung auf eine rasche Verbringung aus den Wald angewiesen und müssen daher auch einen reduzierten Erlös akzeptieren.

# **Einladung zur Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Frankenwald e.V.**

**Freitag, den 15.04.2016 - Einlass um 18.00 Uhr  
Beginn um 19.00 Uhr im Gasthaus Mauthaus**

## **Tagesordnung:**

### **I Mitgliederversammlung der WBV Frankenwald (ab 19.00)**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstandes
3. Satzungsänderungen
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
7. Grußworte
8. Wünsche u. Anträge

### **II Infoabend für alle interessierten Waldbesitzer (ab 20.00)**

***MdL Herr Heinrich Rudrof 1. Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken:  
Vortrag zum Thema ... ( noch offen)***

Wir laden dazu alle interessierte Waldbesitzer, Mitglieder, Gäste und Geschäftsfreunde unserer WBV recht herzlich ein. Bitte nehmen Sie sich Zeit und zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass der Wald und unser Verein für Sie wichtig sind.

Mit freundlichen Grüßen

**Die Vorstandschaft der WBV Frankenwald e.V.**

## **Informationen zur Abbuchung von Mitgliedsbeiträgen**

Aus gegebener Veranlassung möchten wir unsere Mitglieder über folgende Punkte in Sachen Mitgliedsbeitrag informieren:

### **Mitgliedsbeitrag 2015**

Der Beitrag für das Jahr 2015 wird in den kommenden Tagen noch abgebucht. Dies war bisher leider nicht möglich, da für mich der Zugriff auf das EDV-System noch nicht möglich ist. Im Herbst 2015 wurde die EDV-Anlage des Büros erneuert, leider wurde für mich bisher kein Zugang eingerichtet. Dies soll nun die nächsten Tage geschehen.

### **Mitgliedsbeitrag 2013**

Weiterhin steht noch der Einzug des im Jahr 2013 nicht erhobenen Beitrages aus. Die Gründe hierfür wurden auf der Jahreshauptversammlung 2015 ausführlich erläutert. Es ging im Wesentlichen darum, dass die Mitgliederdatei bei meiner Übernahme im Jahr 2014 auf einem Stand war, der keinen Einzug zugelassen hat. Auf diesen Umstand sollte vor dem Abbuchungslauf nochmal hingewiesen werden, damit unnötige Rückfragen vermieden werden können.

### **Mitgliedsbeitrag ab 2016**

Aufgrund gesetzlicher Änderungen müssen wir ab dem Jahr 2016 auch die Mitgliedsbeiträge versteuern. Dies bedeutet, dass sich der Beitrag ab 2016 um die gesetzliche Mehrwertsteuer erhöhen wird. Der Jahresbeitrag wird ab dem Jahr 2016 jeweils zum 30.09. eingezogen. Sollte dieser Tag auf ein Wochenende oder gesetzlichen Feiertag fallen, verschiebt sich die Abbuchung auf den nächsten Werktag. Von allen Neumitgliedern, die der WBV Frankenwald bis zum 30.09. des jeweils laufenden Jahres beitreten, wird der Beitrag für das Beitrittsjahr noch erhoben.

Ich möchte an dieser Stelle um Verständnis für die vorgenannten Umstände bitten.

**Frank Jakob**

Kassier WBV-Frankenwald

## **Neue Förderrichtlinie für den Forstwegebau – Jetzt auch Förderung von Rückewegen möglich**

Bisher konnte nur der Bau LKW-befahrbarer Forststraßen mit staatlichen Mitteln unterstützt werden. Seit Anfang dieses Jahres gilt die neue Forstweg-Richtlinie 2016. Jetzt ist es auch möglich für den Bau von Rückewegen finanzielle Unterstützung vom Freistaat Bayern zu bekommen. Der Fördersatz liegt bei 60% der förderfähigen Kosten. Mit Zuschlägen kann dieser bis auf 70%-80% (ohne MWSt., diese ist nicht förderfähig) ansteigen. Allerdings ist die Inanspruchnahme von Fördergeldern für den Rückewegebau an einige Voraussetzungen geknüpft, diese sind:

- Rückewegebau in Hängen mit einer Hangneigung von 25% - 60%
- Einhaltung von Mindeststandards (z.B. 3,5 Meter Wegebreite, damit Trassenaufrieb von ca. 5-7m notwendig, Längsneigung im Weg max. 25%)
- Anschluss an eine LKW-befahrbaren Forststraße/ Straße mit Holzlagermöglichkeit
- Gesamtlänge von mindestens ca. 250 - 500lfm, je nach Bauaufwand (Bagatellgrenze von 2.500 € ist zu beachten)
- Ausweisung eines zusammenhängenden Erschließungsgebietes
- Zustimmungserklärung aller Beteiligten im Erschließungsgebiet
- Naturfest, d.h. in der Regel keine Befestigung, außer Weichstellen, Anschlüsse an Forststraßen, Wasserableitungen
- Wasserableitung ist sicherzustellen

Im Idealfall findet ein Rückewegebau besitzübergreifend statt.

In 2016 werden nicht alle gewünschten Rückewegeprojekte zur Umsetzung kommen können. Dies liegt daran, dass für das Jahr 2016 nur begrenzte Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und diese schon zum Großteil für „normale“ Wegebauprojekte gebunden sind. Zudem ist der Aufwand für unsere staatlichen Revierleiter relativ hoch. So müssen auch wie beim „normalen“ Wegebau Regularien wie etwa die Ausschreibung der Arbeiten und andere rechtliche Fördervoraussetzungen eingehalten werden. Dies stellt einen großen verwaltungs- und förderungstechnischen Aufwand und Zeitbedarf dar.

Allerdings gilt die neue Richtlinie für mehrere Jahre, so dass den Fördervoraussetzungen entsprechende Rückewegebauprojekte auch in den Folgejahren, bei entsprechender Haushaltsmittelausstattung, umgesetzt werden können. Wir empfehlen, bei einem Rückewegeprojekt einen Zeitvorlauf von einem Jahr einzuplanen.

Bei Fragen zum Thema Rückewegbau aber auch anderen Fördermaßnahmen wenden Sie sich einfach an die zuständigen staatlichen Revierleiter im Forstrevier Steinwiesen:

FOI in Renate Schulze Zumhülsen-van der Sant: [Renate.schulzezumhülsen-vandersant@aelf-ku.bayern.de](mailto:Renate.schulzezumhülsen-vandersant@aelf-ku.bayern.de)

FOI Alexander Mann: [Alexander.mann@aelf-ku.bayern.de](mailto:Alexander.mann@aelf-ku.bayern.de)

TEL/FAX: 09262 7655

## Neuer Mitarbeiter in der Forstdienststelle Steinwiesen

Seit Anfang Februar hat FOlin Renate Schulze Zumhülsen-van der Sant in der Forstdienststelle Steinwiesen Herrn Fol Alexander Mann zur Unterstützung an der Seite. FOI Alexander Mann stellt sich vor:



Mein Name ist Alexander Mann. Ich komme ursprünglich aus der Nürnberger Gegend. Meine forstliche Laufbahn begann mit einem Studium an der Fachhochschule in Erfurt. Danach habe ich in Bayern das Anwärterjahr mit den Stationen Aelf Amberg und Baysf Nürnberg gemacht. Jetzt habe ich am Aelf Kulmbach im Revier Steinwiesen meine erste Stelle in der Forstverwaltung als Revierunterstützung angetreten. Ich freue mich darauf, Sie in Zukunft beraten zu können und Sie bei der Bewirtschaftung ihres Waldes zu unterstützen.

## Sonstiges und Termine

### KWF Tagung2016 (Die Forstmesse im Wald)

Die 17. KWF Tagung findet vom 9. - 12.Juni 2016 in Roding in der Oberpfalz statt. Die KWF Expo, der Messeteil der KWF Tagung, findet als Demomesse im Wald statt. Auf einer 100 Ha großen Fläche präsentieren über 500 Aussteller aus über 25 Ländern ihre neusten Entwicklungen und den umfassenden Stand der Technik. Neueste Produkte aus den unterschiedlichsten Bereichen der Forsttechnik, dem Holztransport, der Kommunaltechnik, der Energietechnik sowie dem Arbeitsschutz werden vorgestellt. Sowie Sonderschauen und Meisterschaften.

Nähere Information unter: [www.kwf-tagung.org/startseite.htm](http://www.kwf-tagung.org/startseite.htm)

### Ergebnisse Vegetationsgutachten 2015

Im Frühjahr 2015 wurden in unserem WBV Gebiet noch von FAR Peter Schmittnägel (iR) Außenaufnahmen fürs Vegetationsgutachten zur Verbissituation durchgeführt. Dieses Gutachten ist Grundlage für die Festsetzung des Abschlußplanes für die nächsten drei Jahre. Für die Hegegemeinschaft Steinwiesen stellt sich die Verbissbelastung neben den Hegegemeinschaften Wilhelmsthal und Mitwitz als tragbar da. In den anderen Hegegemeinschaften des Landkreises ist diese zu hoch.

Anhang Pflanzenbestellliste Frühjahr 2016

### Impressum

Herausgeber und Verantwortlich für Mitteilungen der WBV Frankenwald e.V.  
Vorsitzender Peter Klinger und Geschäftsführer Hubertus Förtsch  
Auflage 650 Stück  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangaben

## Kontaktadressen

### *WBV Frankenwald e.V.*

#### 1. Vorsitzender

Peter Klinger

Tel.: 09268/913535

**Sprechzeiten: Mi 10<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
oder nach Vereinbarung**

Gemeindeverwaltung Tschirn

[www.wbv-frankenwald.de](http://www.wbv-frankenwald.de)

### *WBV -Büro in Teuschnitz*

#### Öffnungszeiten

Mo 9:00 – 11:00

Mi 9:00 – 11:00

Fr 13:00 – 15:00

Tel.: 09268/9130940

Fax: 09268/9130949

[frankenwald@wbv-teuschnitz.de](mailto:frankenwald@wbv-teuschnitz.de)

### *Geschäftsführer*

#### Hubertus Förtsch

WBV Frankenwald

Tel.: 0152-06086404

#### Wolfgang Schirmer

WBV Kronach-Rothenkirchen

Tel.: 0172-8412338

### *Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*

#### Außenstelle Forst

Stadtsteinach

Tel.: 09225/9555-0

Fax: 09225/9555-55

### *WBV Berater und Privatwaldbetreuer*

#### Forstrevier Steinwiesen

**Forstoberinspektorin Renate  
Schulze Zumhülsen-van der Sant**

Tel/Fax.: 09262/7655

Handy : 0152 / 21526801

**Sprechzeiten: Do 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>**

**WBV GF : Fr 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>**